

OBJEKT	GS Wilhelm-Busch-Schule	Anlage 1
PROJEKT	Sanierung des Fachunterrichtstrakts	
PROJEKTNR.:	K.1917.02242 LAGERBUCHNR.: 033-0090	

Maßnahmenbeschreibung

Allgemeines:

Der vom Architekten Dieter Oesterlen entworfene denkmalgeschützte Gebäudekomplex der Wilhelm-Busch-Schule aus dem Jahr 1957 weist an der Fassade altersbedingte starke Schäden auf. In dem Fachunterrichtstrakt kam es in der Vergangenheit immer wieder zu Wassereinbrüchen, so dass die Unterrichtsräume gesperrt werden mussten. Das Regenwasser drang durch marode, innenliegende Fallrohre in das Gebäude ein. Aufstauendes Wasser in verstopften Grundleitungen durchfeuchtete die Wände und Schlagregen gelang über Fensterflächen ohne Dichtungsebene in die Räume.

Baukonstruktion:

Die Klassentrakte sind in Stahlbetonskelettkonstruktion ausgeführt und mit Betonschotten ausgestattet, die Decken sind aus Stahlbeton. Die Giebelseiten der Sonderklassentrakte sind mit gelben Klinkern, die Brüstungen mit Waschbeton verblendet worden.

Maßnahmen Hochbau:

Der alte Dachaufbau wird entfernt, das Dach wird mit Gefälle gedämmt und mit einer umlaufenden, von unten nicht sichtbaren, Rinne versehen. Die oberste Abdichtungsbahn muss mit einer Folienabdichtung versehen werden, da diese mit der gekanteten Rinne zu verkleben ist.

Die innenliegende Entwässerung entlang des Flures wird zurückgebaut. Um den Charakter des Denkmals nicht nachhaltig zu beeinträchtigen, wird die Entwässerung anschließend am Gebäudekopf im Osten innenliegend erneuert, jedoch mit Revisionsöffnungen versehen.

Die entstehenden Wandöffnungen werden verschlossen und die Oberflächen der Innenwände wiederhergestellt.

Die abgehängten Decken weisen durch das eingedrungene Wasser Schäden auf und müssen erneuert werden.

Die Holzfenster sollen größtenteils erneuert werden. Um heutigen Ansprüchen zu genügen, werden neue Profilabmessungen notwendig sein. In Absprache mit der unteren Denkmalschutzbehörde wird ein Konzept dazu erarbeitet und neue Holzfenster eingebaut.

Maßnahmen Technische Gebäudeausrüstung:

Bei der Dachsanierung wird der vorhandene Blitzschutz entfernt und nach der Fertigstellung wieder angebracht. Die Ableitungen an der Fassade werden nach Möglichkeit belassen.

Die Klassenräume erhalten eine Grundbeleuchtung in LED-Technik.

Im Zuge der Dach- und Fassadensanierung werden neue Dacheinläufe in die Dachfläche integriert. Das Dach wird über neue Fallleitungen im Gebäude mit Anschluss an neue Sammelleitungen im Außenbereich entwässert. Die notwendigen Erdarbeiten und das Verlegen einer neuen Sammelleitung vor dem Fachunterrichtstrakt ist in diese Maßnahme eingeflossen.